

Monatlicher Witterungsbericht für Nordrhein-Westfalen

Herausgegeben vom: Meteorologischen Amt für Nordrhein-Westfalen, Mülheim/Ruhr

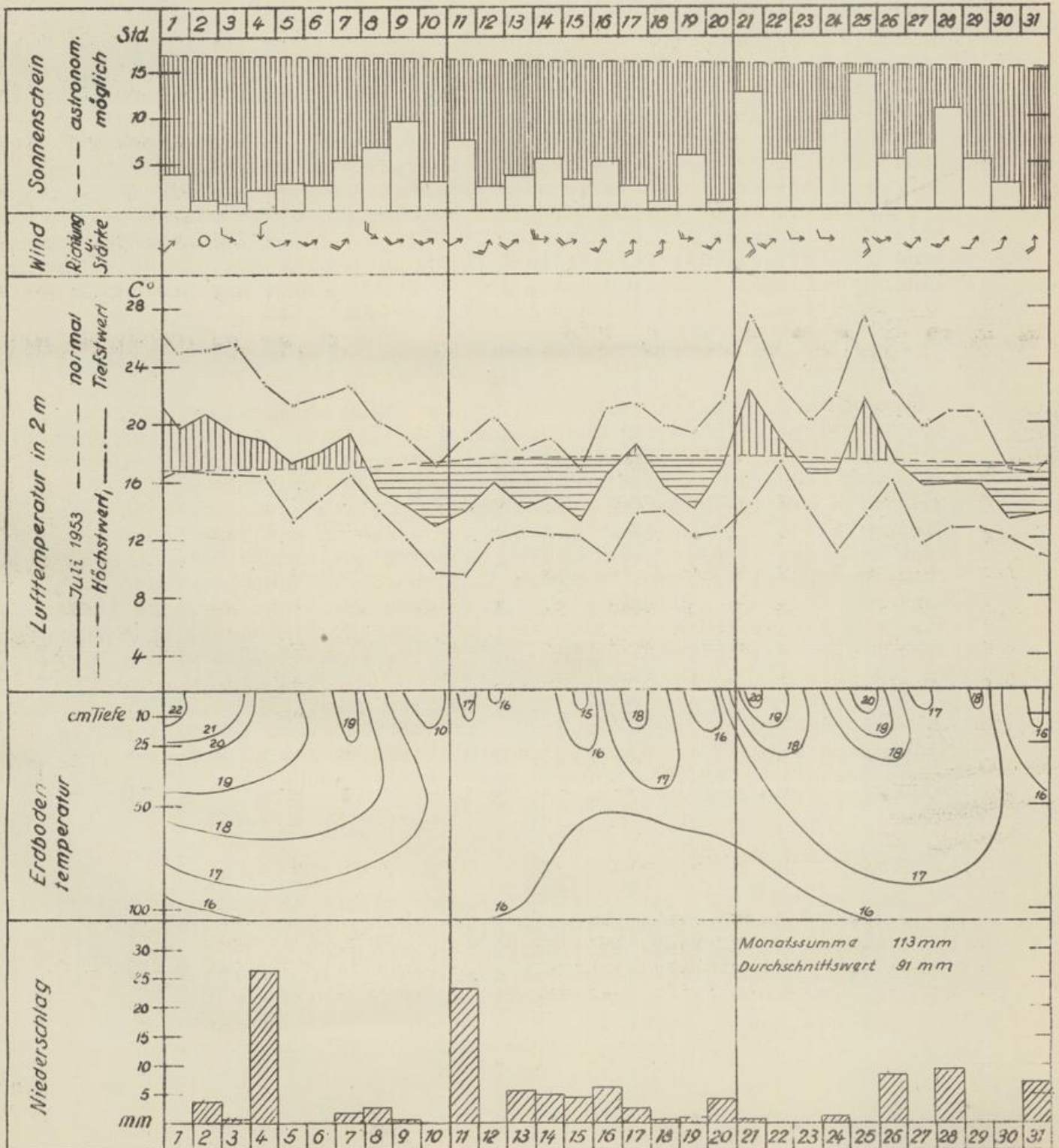
8. Jahrgang

Juli 1953

Nummer 7

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

I. Darstellung des Ablaufs der einzelnen Elemente Essen-Mülheim Juli 1953



II. Übersicht.a) Witterungsverlauf.

Der Juli brachte Nordrhein-Westfalen eine der Jahreszeit entsprechende Mitteltemperatur und infolge starker Gewittertätigkeit vielfach überdurchschnittliche Niederschläge. Der vorjährige Juli war zu warm und zu trocken.

Das sommerlich-warme Hochdruckwetter, mit dem der Juni abgeschlossen hatte, wurde schon am 1. Juli durch Gewitterstörungen, die uns von Süden her erreichten, beendet. Bis zum 4. Juli blieb diese Gewitterlage mit warmem, schwülem Wetter und recht ergiebigen Schauern erhalten. Ein Hochdruckkeil von den Azoren her brachte am 5. nochmals vorübergehend Wetterberuhigung. Unter dem Einfluß neuer Tiefdruckstörungen, die über die britischen Inseln und Skandinavien ostwärts zogen, wurde unser Wetter ab 6. kühl und sehr unbeständig, da mit der nunmehr vorherrschenden westlichen Strömung immer neue Schübe kühler, feuchter Ozeanluft nach Westdeutschland eindringen konnten. Mit Ausnahme des 11. -an diesem Tage wurde vorübergehend ein Zwischenhoch wetterwirksam- regnete es in Nordrhein-Westfalen bis zum 20. an jedem Tage, wobei am 10., 14. und 15. in Begleitung von Gewittern strichweise auch Starkniederschläge auftraten. Das regnerische und allgemein zu kühle Wetter hielt bei ozeanischer Luftzufuhr im ganzen weiter bis Monatsende an. Nur kurzfristig -am 21. und 25.- führten selbständige Hochdruckzellen, die sich kurzzeitig über Süddeutschland und Österreich aufgebaut hatten, nochmals zu sonnig-warmem Sommerwetter. In der Nacht zum 26. löste ein neuer Kaltlufteinbruch von Westen wieder starke Gewitter mit heftigen Regengüssen aus, die sich am Nachmittag des 27. über dem Sauerland und Ostwestfalen fortsetzten. Der Monat endete bei kühlem Wetter mit landregenartigen Niederschlägen, die in Begleitung eines flachen Tiefs am 31. auftraten, das von Südkontinenten her Westdeutschland überquerte.

b) Temperaturen.

Die 4 warmen Tage zu Monatsbeginn und die 2 sommerlichen Tage im letzten Monatsdrittel glichen das Temperaturdefizit während des übrigen Monats meist aus. Das Monatsmittel entsprach daher, abgesehen von Ostwestfalen, wo es um 1/2 Grad zu warm war, sonst im ganzen nordrhein-westfälischen Gebiet etwa den langjährigen Normalwerten. Die Zahl der Sommertage war bei diesem Verlauf mit durchschnittlich 4-6 meist um 2-4 Tage zu gering. "Heiße" Tage mit Höchstwerten über 30 Grad meldeten nur wenige Orte in Ostwestfalen durch starke Überhitzung am 3. Die höchste Temperatur des Monats hatte an diesem Tag Minden mit 31,7 Grad zu verzeichnen. Im Westen fiel das Temperaturmaximum vielfach auch auf den 21. Die nächtlichen Tiefstwerte wurden durchweg in der Zeit vom 10. bis 16. gemessen, wobei die Temperatur in 2 m Höhe bis 5 Grad zurückging.

Die Erdbodentemperatur war in den oberen Schichten nach Höchstwerten zwischen dem 1. und 3. bis zur Monatsmitte wieder um 6-7 Grad rückläufig, stieg dann aber bis zum Monatsende im Mittel wieder um 2-3 Grad an. Unter 50 cm Bodentiefe blieben dagegen die Temperaturschwankungen nur gering. Sie überschritten kaum 1 Grad.

c) Niederschlag.

Auch im Juli war, wie im Vormonat, der Anteil der Schauer- und Gewitterregen groß, so daß die monatliche Niederschlagsverteilung wieder recht unterschiedlich ausfiel. Am trockensten, mit etwa 50-75 % der normalen Niederschlagssumme, blieben neben dem größten Teil Ostwestfalens ein

III: Beobachtungen und Mittelwerte

a) Lufttemperatur und Sonnenschein

Station		Temperatur									Sonnenschein							
Ort	Seehöhe	Mittelwert	Abweichg. v. vielj. Mitt.	Höchstwert		Tiefstwert		Tiefstwert		Sommertage	Heiße Tage	Gesamtdauer in Std.	Prozente d. Normalwert.	Höchstwert in Std.		Heitere Tage	Trübe Tage	Gewittertage
				2 m	Datum	2 m	Datum	5 cm	Datum					Datum				
Aachen	178	16.9	± 0.0	28.9	21.	10.1	10.	8.4	16	2	.	167	90	13.2	21.	.	16	8
Roetgen	453	15.1	+ 0.3	26.7	21.	9.0	10.	6.0	20.	.	.	.	.	.	.	1	12	5
Euskirchen	170																	
Bonn	62	18.2	+ 0.9	29.6	21.	9.8	25.	7.9	11.	6	.	178	87	13.2	24	2	9	6
Köln	45	18.6	+ 0.6	29.6	21. 25.	11.0	16.	7.3	16.	10	.	150	.	14.1	25	.	17	8
Seelscheid	214	16.9	± 0.0	27.0	21.	9.0	10. 16.	7.1	12.	3	.	.	.	.	.	.	2	9
Solingen	252	16.1	+ 0.1	26.6	21.	9.0	10.	8.2	10.	4	.	.	.	.	.	1	17	9
Wuppertal	128	16.1	- 0.9	28.1	21.	7.7	10.	6.8	10.	3	.	.	.	.	.	.	17	6
Leverkusen	44	18.0	+ 0.3	30.0	21.	10.8	11. 16.	10.3	16.	5	1	159	.	13.1	25.	1	10	5
Düsseldorf	36	17.8	+ 0.2	29.5	21.	9.2	10.	7.5	10.	7	.	160	.	13.5	25.	.	11	7
Krefeld	40	17.1	- 0.5	29.9	21.	8.8	11.	8.2	11.	5	.	.	.	.	.	.	14	9
Essen-Mülheim	120	16.8	- 0.2	27.6	21.	9.6	11.	7.5	11.	5	.	159	85	14.8	25.	1	16	12
Kleve	44	17.2	+ 0.1	29.6	21.	9.0	10. 11.	8.1	11.	5	.	.	.	.	.	2	11	6
Bocholt	22	17.1	- 0.1	29.0	21.	9.1	11.	8.2	11.	5	.	195	.	13.4	25	.	15	10
Münster	64	17.0	- 0.3	29.5	1.	9.8	29.	8.1	29.	5	.	188	96	14.2	25.	1	15	10
Gütersloh	75	17.8	+ 0.4	30.8	2.	10.6	12.	.	.	7	4	.	.	.	.	2	14	5
Herford	77	17.4	+ 0.5	30.5	3.	8.0	12.	7.0	12.	6	1	188	.	13.8	25.	.	17	5
Bad Driburg	210	16.6	+ 0.8	30.2	3.	7.1	12.	.	.	7	1	189	.	13.2	25.	2	6	5
Bad Salzuflen	98	17.4	+ 0.5	30.6	3.	9.0	12.	8.1	12.	5	1	183	.	15.3	25.	1	12	10
Arnsberg	204	16.5	- 0.2	28.2	21.	8.2	13.	6.7	13.	5	.	.	.	.	.	.	20	8
Dortmund	108	17.3	+ 0.3	28.8	21.	10.0	10.	7.9	10.	5.	.	177	.	13.3	25.	2	23	13
Bochum	83	18.2	+ 0.6	29.3	21.	11.4	10. 11.	9.7	10.	4	.	150	.	13.4	25.	2	8	11
Lüdenscheid	447	15.2	- 0.2	26.5	21.	8.5	10.	.	.	3	.	141	84	14.7	25.	.	22	5
Siegen	267	15.9	- 0.7	27.9	21.	7.4	12.	5.7	12.	7	.	.	.	.	.	2	14	8
Brilon	455	15.3	+ 0.1	26.4	3.	5.7	10.	5.7	10	3	.	.	.	.	.	2	15	9
Altastenberg	780	13.2	+ 0.2	24.4	3.	7.0	11.	6.4	11.	.	.	165	.	15.0	25.	.	16	10

b) Erdbodentemperatur

Station	See- höhe	Bodenart	2 cm		5 cm		10 cm		20 cm		50 cm		100 cm	
			Mit- tel	max min	Mit- tel	max min	Mit- tel	max min	Mit- tel	max min	Mit- tel	max min	Mit- tel	max min
Bonn	62	Lehmboden	19.4	30.0 14.0	19.8	27.6 14.2	19.8	25.5 15.2	19.6	24.1 15.6	19.1	21.2 17.3	17.5	18.1 16.8
Aachen	202	Sandboden	19.6	33.0 13.0	19.5	30.8 13.1	19.4	26.6 14.1	19.1	23.2 15.8	18.2	20.4 16.5	16.7	17.4 16.2
Essen-Mülheim	120	Sandiger Lehmboden	17.8	27.0 12.6	17.9	26.3 12.8	17.9	24.6 13.2	17.8	21.6 14.5	17.3	19.4 16.0	16.0	16.5 15.6
Bocholt	22	Sandboden	19.0	33.5 13.4	18.9	31.4 13.2	19.2	24.8 14.0	18.9	24.0 14.2	17.7	20.1 15.7	15.4	16.0 14.8
Münster	64	Sandboden	18.5	30.8 13.3	18.5	30.0 13.2	18.4	27.8 13.4	18.4	22.9 14.7	17.5	19.6 16.0	15.7	16.7 15.4
Bad Salzuflen	98	Humoser Sandboden	19.1	31.6 13.5	19.3	31.4 13.6	19.0	27.2 14.2	18.7	23.3 15.6	17.9	20.1 16.0	16.7	17.0 15.7

schmäler Gebietsstreifen, der sich in einem Bogen vom Eifelnordrand bis zum Westrand des Bergischen Landes erstreckte, sowie kleinere Gebiete am Niederrhein und im Münsterland. 150-200 % der durchschnittlichen Monatssumme fielen dagegen im Hochsauerland, in großen Teilen des nördlichen Münsterlandes, des Bergischen Landes und vereinzelt am linken Niederrhein. Im übrigen Gebiet waren die Niederschlagsmengen etwas übernormal. Starkregen bis 50 mm und mehr erbrachten die Gewitterschauer der 4 ersten Tage des Monats sowie der Kaltlufteinbruch am 26./27. Den höchsten Tageswert hatte Kohlhagen im Kreis Olpe am 4. mit 85 mm. Als Folge des überwiegend unbeständigen Wetters war die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag übernormal hoch, sie lag bei 18-24 Tagen.

Die starken Niederschläge im Juni und Anfang Juli brachten wieder eine Zunahme des Inhalts der Talsperren, so daß z.B. die Möhnetalsperre in der ersten Julihälfte fast wieder gefüllt war, was um diese Zeit nur recht selten eintritt.

d) Sonstige Witterungserscheinungen.

Wie schon im Vormonat war auch im Juli die Sonnenscheindauer um 20-25 Stunden zu gering, in Ostwestfalen nur um 10 Stunden. Überdurchschnittlich hoch war demgemäß auch wieder die Anzahl der trüben Tage, die im Sauer- und Siegerland bis zu 24 betrug. Dagegen wurden von keiner Station in Nordrhein-Westfalen mehr als 2 heitere Tage notiert, über 1/3 der Meldestellen hatte sogar keinen einzigen heiteren Tag zu verzeichnen.

Die Gewittertätigkeit war wie im Vormonat übernormal, vielfach erreichte die Zahl der Tage mit Gewittern mehr als das Doppelte des Regelwertes. Hagel wurde nur vereinzelt beobachtet.

Die Windbewegung war etwas stärker als im vergangenen Monat, so daß Windstärke 6 diesmal an mehreren Tagen zu verzeichnen war. Windstärke 8 wurde jedoch nur am 27. nachmittags bei Durchzug einer Gewitterfront von einigen Stationen gemeldet. Während 9/10 des Monats wehte der Wind aus dem Sektor zwischen Süd und West.

e) Auswirkung der Witterung auf das Pflanzenwachstum.

Der Juli brachte mit seinen häufigen Niederschlägen zwar gutes Wachstum, jedoch ist die Getreideernte durch sie vielfach verzögert worden. Auch die Heuernte zog sich durch das unbeständige Wetter bis Monatsmitte hin. Die häufigen Gewitterregen im Juni und Juli hatten verbreitet zu starker Lagerung der Sommer- und Winterfrucht geführt.

In Ostwestfalen, wo allgemein geringere Niederschläge fielen, konnte die Roggenernte im Juli bereits weitgehend zu Ende gebracht werden, während im übrigen Gebiet das Wintergetreide am Monatsende noch in Hocken draußen stand. Der Schnitt des Hafers hatte erst begonnen.

Die Frühkartoffelernte, die allgemein in Gang kam, erbrachte nur unterdurchschnittliche Erträge, was im wesentlichen auf die Spätfrostschäden Ende Mai zurückgeführt wird. Für die weitere Entwicklung der Hackfrüchte war die Juliwitterung sehr günstig. Sie hat die notwendige Bodenfeuchtigkeit auch für den nachfolgenden Zwischenfruchtanbau geschaffen.

Der Schädlingsbefall hielt sich allgemein in geringen Grenzen. Beim Obst wurden neben Blutlaus und Blattlaus hauptsächlich Mehltau und Schorf festgestellt. Der Kartoffelkäfer ist ebenfalls nur verhältnismäßig wenig in Erscheinung getreten. Der Phytophthora-befall ist sehr unterschiedlich, er hat im Laufe des Monats besonders im Rheinland gebietsweise stark zugenommen. Hagelschäden sind nur in geringerem Umfang bekannt geworden.

III c) Monatssummen des Niederschlags in Millimetern
und Prozenten des vieljährigen Durchschnitts
(geordnet nach Kreisen)

	mm	%		mm	%		mm	%
<u>Reg.-Bez. Detmold</u>			<u>Reg.-Bez. Arnberg</u>			<u>Versetsperre</u>	137	116
Borlinghausen	62	73	Altastenberg	137	130	Willertshagen	98	82
Borgentreich	73	83	Bontkirchen	130	134	<u>Lüdanscheid</u>	134	119
Bühne	71	78	Brilon	85	84	Allendorf	144	139
Dringenberg	50	54	Brunskappel	97	90	Arnsberg	144	137
Hohenwepel	80	97	Hallenberg	109	136	Belecke	99	109
<u>Warburg</u>	67	84	Heddinghausen	48	64	Hellefeld	110	111
Beverungen	70	83	Helminghausen	96	104	Hirachberg	149	139
Brakel	52	66	Küstelberg	125	133	Holzen	88	91
Bad Driburg	64	64	Medebach	97	133	Langscheid	88	88
Höxter	113	136	Niederarme	86	88	<u>Warstein</u>	113	110
Nieheim	60	71	Scharfenberg	98	96	Benninghausen	77	90
Stahle	49	55	Züschen	165	165	Eringerfeld	62	69
Steinheim	55	66	Altenilpe	95	89	Lippstadt	75	86
Vörden	67	75	Bamenohl	134	136	<u>Rüthen</u>	119	111
Asseln	86	93	Bödefeld	95	84	Enkesen	74	83
Blankenrode	ausgefal		Eslohe	111	108	Höingen	116	130
Büren	75	77	Fleckenberg	133	129	Kirchwelter	138	168
Fürstenberg	74	77	Lenhausen	116	118	Möhnetalsperre	84	89
Salzkotten	72	79	Meschede	90	84	Ostinghausen	73	84
Wewelsburg	56	60	Nuttlar	87	82	Soest	62	74
Dörenhagen	62	66	Berleburg			Ahlenbecke	106	98
Hövelriege	55	59	Erndtebrück	147	146	Ennepetalsperre	103	95
Bad Lippspringe	64	67	Girkhausen	118	116	Hasslinghausen	117	116
Paderborn	87	90	Laasphe	109	130	Milspe	126	130
Augustdorf	62	64	Oberndorf	129	129	Plessen	77	99
Hörste	66	70	Schwarzenau	108	119	Wetter	100	113
Lage	55	60	Wingeshausen	186	180	Winz	95	109
Meinberg	86	92	<u>Wunderthausen</u>	112	117	Zurstrasse	115	117
Nassengrund	73	81	Burbach	94	92	Flierich	88	115
Veldrom	74	68	Eichen	111	103	Herringen	104	134
Brake	53	60	Hainchen	116	110	Kamen	96	118
Langenholzhausen	47	54	Hohenroth			Langschede	106	137
Meierberg	68	75	Neunkirchen	141	135	Dortm. Brünninghsn.	104	112
Örlinghausen	83	89	Niederschelden	144	144	Dortm. Obereving	86	95
Bad Salzuflen	69	83	<u>Siegen</u>	158	163	Habinghorst	84	163
Altenhagen	91	103	Altenhudem	133	132	Kurl	89	108
Brackwede			Attendorn	146	156	Kruckel	93	100
Senne II	63	70	Biggekraftwerk	143	146	Lünen	82	103
<u>Spiegelsberge</u>	65	72	Bilstein	136	130	Bochum	115	132
Gütersloh	97	119	Bleche	156	142	Werne	104	115
Rheda	47	96	Kohlhager	218	196	Weitmar	100	115
Rietberg	55	63	Listertalsperre	134	141	Herne	82	93
Brockhagen	125	147	Olpe	168	144	Hagen	122	132
Werther	84	103	<u>Römershagen</u>	158	143	Stockum	104	119
Eilshausen	101	131	Hohenlimburg	123	127	Witten	94	107
Herford	87	109	Iserlohn	88	95			
Rödinghausen	102	136	Iserlohn-Hardt	88	95	<u>Reg.-Bez. Münster</u>		
Valdorf	58	68	Iserlohn-Westig	90	97	Bocholt	81	104
Lübbecke	100	132	Schwerte	97	110	Borken	137	174
Rahden	65	85	Stefanopel	88	88	Groß Reken	94	126
Preuß. Ströhen	51	66	Halver	118	103	Haltern	108	131
Lahde	62	84	Herscheid	138	130	Henrichenburg	80	97
Minden	68	85	Höckinghausen	116	99	Hervest-Dorsten	94	115
Bad Oeynhausen	84	108	Meinerzhagen	128	109	Waltrop	74	93
Schlüsselburg	41	54	Neuenrade	94	95	Recklinghausen	81	97
			Plettenberg	109	115	Gelsenkirchen	100	125
						Buer	108	143

III c) Monatssummen des Niederschlags in Millimetern
und Prozenten des vieljährigen Durchschnitts
(geordnet nach Kreisen)

	mm	%		mm	%		mm	%
Billerbeck	76	99	Knechtsteden	108	131	Felderhof	95	86
Coesfeld	96	127	Frimmersdorf	82	110	Hangelar	84	110
Gescher	76	96	Zons	86	104	Hennef	91	96
Ahaus	119	143	Viersen	112	146	Honnef	90	102
Gronau	125	162	Neuss	66	81	Rossel	94	90
Schöppingen	108	139	Duisbg.Meiderich	101	130	Scheid	93	83
Stadtlohn	97	116	Duisbg. Hamborn	77	98	Seelscheid	128	117
Münster	101	121	Duisbg. Hochfeld	117	148	Siegburg	89	97
Nottuln	88	113	Essen-Borbeck	94	104	Bliesheim	75	97
Telgte	131	151	Essen-Mülheim	113	124	Euskirchen		
Altenberge	87	116	Essen-Ruhrhaus	93	102	Houverath	51	62
Burgsteinfurt	116	157	Steele	87	95	Mellerhöfe	40	54
Emsdetten	118	161	Düsseld.Gerresh.	123	145	Münstereifel	45	57
Rheine	102	130	Düsseld. Heerdt	81	99	Mutscheid	46	59
Lüdinghausen	72	88	Düsseld.Südfrdh.	109	131	Zülpich	93	131
Nordkirchen	59	74	Benninghof	119	122	Elsdorf	75	111
Olfen	52	67	Hilden	95	109	Brühl	63	81
Senden	86	107	Hösel	109	127	Frechen	85	115
Wessel	62	76	Langenberg	129	129	Pulheim	87	113
Hörstel	121	148	Ratingen	86	106	Köln, Bot.Garten	58	71
Ibbenbüren	92	108	Velbert	144	172	Berkum	80	93
Kattenvenne	87	109	Solingen	105	96	Bonn	62	78
Ladbergen	114	148	Wuppert.-Buchenh.	147	131	Bonn-Poppelsdorf	61	76
Tecklenburg	104	121	Barmen, Elberf.Str.	137	130	Friesdorf	62	73
Westerkappeln	70	84	Barmen, Schütz.Str.	ausgef.	ausgef.	Rheinbach	58	73
Harsewinkel	99	116	Herbringh.Talsp.	136	126	Witterschlick	63	78
Hötmar	110	131	Ronsdorf	120	108			
Ostenfelde	70	85	Vohwinkel	126	119	Reg.-Bez. Aachen		
Warendorf	130	161	Remsch., Eschbtsp.	109	96	Kalterherberg		
Ahlen	120	146	Remsch., Lennep	118	98	Kalltalsperre	100	95
Beckum	114	134	Bevertalsperre	128	110	Monschau	136	131
Neubeckum	96	115	Hitdorf	87	104	Roetgen	122	122
Stromberg	88	108	Hückeswagen	135	123	Roetgen-Filterwerk	97	97
Wadersloh	62	73	Kleincichen	131	117	Wahlerscheid	94	91
			Leverkusen	65	90	Aachen, Observ.	75	82
<u>Reg.-Bez.Düsseldorf</u>			Radevormwald	151	137	Aachen		
Aldekerk	100	136	Wermelskirchen	120	101	Aachen, Klaranlage	83	95
Kapellen	54	73				Brand	54	58
Straelen	69	91	<u>Reg.-Bez. Köln</u>			Herzogenrath	46	53
Walbeck	47	58	Engelskirchen	112	102	Schevenhütte	54	67
Weeze	80	102	Forsbach	75	79	Geilenkirchen	65	69
Moers	87	115	Immekeppel	92	91	Heinsberg	90	121
Repelen	61	82	Kreuzberg	115	97	Neuhaaren	92	124
Rheinberg	115	158	Kürten	102	89	Erkelenz	79	105
Xanten	57	74	Lindlar	102	88	Jülich	68	99
Kleve	63	89	Loope	111	102	Düren	47	64
Salmorth	86	125	Osenau	61	62	Weisweiler	57	69
Haldern	72	104	Refrath	63	64	Hergarten	55	73
Ringenberg	74	90	Schevel.Talsp.	119	101	Frohnrath	65	83
Wesel	85	108	Wahn	71	87	Hollerath	136	151
Dinslaken	104	121	Griemringhausen	132	111	Kronenburg	102	127
Mehrum			Gummersbach	129	112	Malsbenden	47	62
Oberhshn.Sterkrad	90	107	Hülsenbusch	108	97	Schmidtheim	85	106
Oberhshn.Kaiserg.	87	103	Morsbach	127	116	Schwammenauel	57	63
Rheydt	78	107	Rodt-Müllenbach	ausgef.	ausgef.	Judenbreth	163	181
M.-Gladbach-Hard	140	181	Wehn	131	119			
Bracht	88	109	Wiehl	134	128			
Krefeld	82	124	Blankenberg	86	85			
Lank	76	98	Distelhausen	130	124			
Lobberich	98	124						